Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

13 (13.2.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177879

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 13. Mittwoch, den 13. Februar 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Diensternennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die Wahl des Amtsassessors A. Barnstedt zum Mitgliede des Generaldirectoriums des Armenwesens zu bestätigen geruht.

Cammer.

1. Die Einnehmerstellen bei den Aemtern Abbehausen und Ganderkesee sind erledigt.

Gesuche um Verleihung der einen oder andern derselben sind vor dem 24. d. M. bei der Cammer einzureichen.

Die zu leistende Diensticaution beträgt für:
die Amtseinnehmerstelle zu Abbehausen 6500 ℛ Cour.,
die Amtseinnehmerstelle zu Ganderkesee 4000 ℛ Cour.,
und es ist in den einzureichenden Gesuchen glaubhaft nachzuweisen, daß dieselbe, wenn auch vorerst durch Bürgschaft zu leisten, doch innerhalb sechs Monaten nach erfolgter Anstellung baar beschafft werden kann.

Oldenburg, 1856 Februar 7.

Jansen.

Schmidt.

2. Die 1835 geborenen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsdistricts und die Zurückgesetzten früherer Jahresclassen werden hiemit aufgefordert, am

29. Februar d. J., Morgens 10 Uhr,

in Jever im „Hof von Oldenburg" zur Untersuchung vor Großherzoglicher Recrutirungscommission zur Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile sich zu stellen.

Amt Tettens, 1856. Februar 4.

Jürgens.

Steinfeld.

Gestohlene Sachen.

3. In der Nacht vom 6./7. d. M. sind aus einem in der Stadt Jever belegenen Hause zwei sogenannte Achtelfässer mit je 60—70 Pfund Butter mittelst Einbruchs entwendet worden. Dies wird zu dem bekannten Zwecke hiermit veröffentlicht.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Bestohlene Demjenigen, der durch sein Zeugniß die Entdeckung des Thäters herbeiführt, eine Belohnung von 25 Thlr. Gold zugesichert hat.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Febr. 9.

Mölling.

Schmedes.

Kirchen-Sache.

4. Für die hiesige Kirchencasse wird von mir vom 10. bis zum 17. Februar 1856 erhoben:
Kirchenanlage, vom Gras 3 Grot Court.,
Heiligen-Heuer und Grundheuern,
die noch restirenden Landwirthe, für die Ländereien der zweiten Pfarre und die Stolgebühren.

Waddewarden, den 8. Februar 1856.

Ch. Melchers,
Kirchen-Rechnungsführer.

Ausverdingungen.

Freitag, den siebenten März (März 7.)

Ausdingung der Tettenser Armen in M. Janssen Hause, Nachmittags. Qualificirte Annehmer ladet ein

die Sp.-A.-Inspection zu Tettens.

6. Der Hausmann J. C. Tadken will die Zimmer- und Maurer-Arbeit an seiner neu zu bauenden Scheune und an seinem Backhause, zu Westerhausen, sowie die Zimmer-, Maurer- und Tischler-Arbeit an dem zu reparirenden Wohnhause am Sonnabend, den

16. dieses Monats,

in O. H. Remmers Wirthshause zu Hooksiel, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich mindestfordernd ausverdingen, und sind Riß und Bestick vom 10. d. Mts. an in seiner Wohnung zu Depenhausen zu haben, auch kann das Uebrige in Augenschein genommen werden.

Verheuerungen.

7. Die Nutzung einiger Deichstrecken, nebst Bermen, so wie des Bandter Außengrodens bis zum Tief soll für dieses Jahr am

26. Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr, öffentlich verpachtet werden.

Pächter versammeln sich bei der Heppenser Trift.

Jever, 1856 Februar 5.

Königlich Preußisches Amt des westlichen Jadegebiets.

v. Heimburg. v. Harten.

8. Am

21. Februar, Nachmittags 4 Uhr,

soll das von Gerd Wessels jetzt bewohnte Häuslingshaus zu Kopperhorn, in Grotes Wirthshause daselbst öffentlich meistbietend auf 1 Jahr verheuert werden; wozu Heuerlustige sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen,
Auct.

Vergantungen.

9. Am

22. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,

sollen auf hiesiger Amtsstube 6 confiscirte Handstöcke zum Besten der Landescasse öffentlich verkauft werden.

Amt Tettens, 1856 Februar 7.

Jürgens.

Steinfeld.

10. **Holz-Verkauf.**

Am Freitage, den

15. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr anfangend, sollen in den Hölzungen zu Kloster-Oestringerfelde:

Landesbibliothek Oldenburg

20 Eichen auf dem Stamme, c. 110 Fuder gehauenes Eichen-, Birken- und Erlen-Holz und 25 Fuder Fuhren zu Bohnenstangen,
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1856 Februar 7.
v. Cölln.

Pferde-Verkauf.

Am Sonnabend, den
16. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Gastwirths Remmers hieselbst:
ca. 16 Pferde, worunter einige zwei-, drei- und vierjährige, einige trächtige Stuten und gute Arbeits-Pferde,
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1856 Febr. 4.
v. Cölln.

12. Der Nachlaß des weil. Zimmermeisters Hinr. Ufken zum Sct. Joostergroden, als:
1 Comptoirschrank, 1 Kleiderschrank, 3 Kisten, mehrere Tische und Stühle, Spiegel, 2 vollständige Betten, Bettgewand, 1 Jagdflinte, 1 Schießpistol, 1 silberne Taschenuhr, sehr gute Mannskleidungsstücke, als: Röcke, Hosen, Westen ꝛc;
ferner sämmtliche Zimmergeräthe, als: 1 fast neue Hobelbank mit Zubehör, 1 Drechslerbank mit Zubehör, 1 Dummkraft, Brechstangen, Sägen, worunter 1 große Zugsäge, Hobel, Beile, Düsseln, Hammer, Bohrer nebst Umschlägen, Maurergeräth aller Art, und was sich sonst vorfindet,
soll am
26. und 27. Februar d. J.,
Nachmittags präc. 1 Uhr, im Sterbehause daselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Käufer einladet
Wiarden, 1856 Februar 10.
A. M. Taddiken.

Verkauf oder Verpachtung.

13. Da bis jetzt kein Verkauf meines Hauses zu Stande gekommen, so beabsichtige ich dasselbe am
Sonnabend, den 23. Februar d. J.,
in meiner Behausung öffentlich zu verkaufen, oder nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.
Funnens, Februar 10. 1856.
G. S. Hillers.

Notificationen.

14. Das von J. G. Stamer bewohnte, im Neuender Neuengroden (zwischen Heppens und Rüstersiel) belegene Häuslingshaus c. p. habe ich zum Antritt auf Mai 1857, unter der Hand zu verkaufen und wollen Kauflustige sich deshalb bei mir einfinden.
Neuende. Janssen, Auct.

15 Von den Erben des weil. Bootführers J. G. Mülke bin ich beauftragt, das von ihrem Erblasser nachgelassene, 9 Haferlasten große, im guten Stande sich befindende Binnenboot mit completem Inventar zu verkaufen. Kaufliebhaber werden daher eingeladen, sich am
20. dieses Monats, Abends 6 Uhr in de From's Gasthause zu Hooksiel
einfinden, um zu contrahiren.
Hooksiel, 1856 Februar 11.
J. C. Wedemeyer.

16. Die von M. H. Folkers Wittwe bewohnte Wohnung in dem U. J. Seetzen Kindern gehörigen Hause, zu Neugarmssiel nebst den dazu gehörigen Garten und Gartengrund habe ich zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand zu verheuern.
Reflectirende wollen sich am
20. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr,
in J. F. Gerdes Wirthshause zu Neugarmssiel einfinden um zu contrahiren.
Struckerei, 1856 Februar 9.
J. A. Wilken.

17. Der Bäcker Jacob Siebels zum St. Joostergroden beabsichtigt seine daselbst belegene Häuslingsstelle unter der Hand zu verkaufen; Reflectirende wollen sich am
21. dieses Monats, Abends 6 Uhr,
in Gathemanns Wirthshause zu Crildumersiel, um zu contrahiren, einfinden.
Horumersiel, Febr. 8. 1856.
Im Auftrage:
J. H. Tiaden.

18. Im Juli 1856 habe ich für das Hoppesche Schulstipendium 330 Thlr. Gold zu belegen.
Jever. A. Reling, Provisor.

19. Mehrere Capitalien sind unter meiner Nachweisung zu belegen.
Neuende. Janssen, Auct.

20. So eben empfangene
Neue türkische Pflaumen und französische Königspflaumen,
von ausgezeichnet großer und süßer Frucht empfiehlt
v. Lindern.

Frische Edamer- und Stolker-Käse
empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

21. Mir ist vor einigen Tagen ein dunkelbrauner Hühnerhund mit kurzem Schwanz, weißer Brust und vier weißen Füßen, der auf den Ruf „Tempo" hört, entlaufen. Der Wiederbringer oder Derjenige, der mir darüber Auskunft ertheilt, erhält eine Belohnung.
Westerhausen, 1856 Febr. 6.
Theile Albers Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

Frauenverein.

Freitag, den 15. Februar.

D. V.

23. Schöne neue türkische Pflaumen bei

J. C. Kleiß.

24. Es kann sogleich und um Ostern oder Mai ein Schmiedegesell gegen guten Lohn bei mir Arbeit finden.

Wüppelser alten Deich, Febr. 11. 1856.

Frerich Boiken Siebels.

25. Ich wünsche sogleich noch drei werkverständige Zimmergesellen in Arbeit zu nehmen.

Wüppels, im Febr. 1856.

J. H. Jellies.

26. Umstände halber kann ich von jetzt an bis Mai einen zuverlässigen Knecht gegen guten Lohn gebrauchen.

Ziallerns, 1856 Februar 11.

A. Carstens.

27. Auf gleich oder Ostern d. J. anzutreten, suche ich für mein Colonial-Waarengeschäft einen Lehrling.

A. Drost.

28. Meinen starken, schwarzen, einstimmig angeköhrten Hengst, durch schöne Nachzucht rühmlichst bekannt, empfehle ich als Beschäler. Das Deckgeld beträgt wie früher 2 Thlr. Crt.

Gottels, Febr. 11. 1856.

G. Popken Wwe.

Todes-Anzeigen.

29. Am 8. d. entschlief, nach kurzem Kranksein, sanft und ruhig, unser braver Vater F. P. Siefken im 82. Lebensjahre.

Dieses zur schuldigen Anzeige von den

Jever, 11. Febr. 1856. Hinterbliebenen.

30. Am 9. Febr. d. J. starb ganz unerwartet an den Folgen einer Gemüthskrankheit unser bisher noch lebender einziger Sohn, Anton Jacob Sidden, in einem Alter von 21 Jahren 2 Monaten und 5 Tagen, nachdem ihm vor etwa 20 Jahren zwei Brüder von $3\frac{1}{6}$ und $3\frac{3}{4}$ Jahren in die Ewigkeit vorangegangen sind.

Dieser Todesfall, welcher uns um so härter betroffen, da der Verblichene als ein ziemlich gebildeter Jüngling, in unserm herannahenden Alter uns eine Stütze hätte sein und mit Rath und That zur Hand gehen können, bringen wir unsern vielen Freunden und Bekannten hiemit zur Anzeige.

Nur der Gedanke an ein dereinstiges Wiedersehen vermag unserm gerechten Schmerz einige Linderung zu verschaffen.

Ruhe seine Asche in Frieden!

Hooksiel 1856. H. E. Sidden und Frau.

31. Heute um 5 Uhr entriß der Tod uns unsere Tochter, Johanne Marie Ulrike, kaum $\frac{3}{4}$ Jahr alt, an den Folgen der Masern und hinzugetretenen Krämpfen.

Verwandten und theilnehmenden Freunden widmen diese Traueranzeige

Hohewerth, 1856 Febr. 10.

H. M. Tiarks und Frau.

32. Diesen Nachmittag um 4 Uhr 30 M. entriß uns der Tod unsern innigst geliebten Vater, den Postmeister D. H. Bähr, welches wir allen Theilnehmenden hiedurch zur Anzeige bringen.

Jever, 1856 Febr. 11.

Die hinterbliebenen Kinder.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne.

Verzeichniss für 1856

von ächten und frischen

Gemüse-Sämereien,

welche für beigesetzte Preise zu haben sind bei

Andreas Hinrichs, auf dem Pannwarf in Jever.

Küchen- und andere Kräuter.

	à Loth Grote
Dill,	1
Kölle, oder Bohnenkraut	2
Petersilie, extra krause	2
" ordinäre schlichte	1
" gefüllte	2
Porree, früher Sommer-	4
" dickpolligter Winter-	4
Sellerie, großer engl. Knoll-	3
" großer, glatter	3
Spinat, großer rundblättriger Sommer-	1
Portulack, gelber	3

Blumenkohl.

	à Loth Grote
Blumenkohl, extra früher, großer asiatischer	18
" extra großer, später englischer	18

Kopfkohl.

Kopfkohl, großer, platter, weißer Braunschw.	5
" großer, weißer, platter holländischer	4
" spitzer, weißer Windelsteiner	4
" früher weißer, engl. Zuckerhut	5
" ächter, schwarzrother Erfurter	4
" großer, später dunkelrother	4

Landesbibliothek Oldenburg

à Loth Grote

Kopfkohl.

Kopfkohl,	extra früher, grüner Ulmer Würsing	4
„	später, grüner Winter-Würsing .	4
„	großer, gelber Savoy . . .	4
„	Rosen- oder Sprossen-Würsing .	5

Kohlrabi.

Kohlrabi,	extra frühester, feiner, weißer Wiener Glas-	6
„	früher, weißer engl. Glas- . .	4
„	großer, später weißer Winter .	4
„	früher, feiner, blauer Wiener .	6
„	großer, später, blauer . .	4

Blätterkohl.

Kohl,	hoher, extra krauser, brauner . .	2
„	hoher, extra krauser, grüner . .	2
„	gewöhnlicher brauner . . .	1
„	grüner	1
„	niedriger krauser Bardowicker . .	2
„	„ grüner, krauser . .	2
„	brauner Schnittkohl	2
„	grüner	2

Wurzeln.

Wurzeln,	extra frühe, rothe Braunsch.-Carotten	2
„	frühe, feine, rothe Altringham-Carotten	2
„	frühe rothe, lange Braunschweiger	2
„	große, rothe, lange Winter- .	2
„	große, gelbe, lange Saalfelder .	1½
„	weiße, grünköpfige . . .	2
Petersilienwurzeln,	frühe, dicke Sommer .	2
„	späte lange Winter .	2
Extra bluthrothe Beetwurzeln	. . .	2
Pastinacken	. . . . .	1
Zichorien-Wurzeln,	lange, glatte . .	2

Rüben.

Mai-Rüben,	frühe, holländ. weiße, plattrunde	2
„	frühe, holländ. gelbe, plattrunde	2
Herbst-Rüben,	große, weiße blauköpfige .	2
„	lange, gelbe Bordfelsche .	2
„	weiße lange . . .	2
„	kleine Märkische Teltauer .	2
Steckrüben,	große, gelbe, plattrunde. . .	3
Riesen-Steckrüben,	gelbe, rothköpfige .	3
Runkelrüben,	große rothe, aus der Erde wachsende	2

Radies und Rettig.

Radies,	frühe, weiße, runde Monats- . .	2
„	frühe, rothe, runde, . . .	2
Rettig,	früher, schwarzer, runder Sommer .	2
„	langer, schwarzer Erfurter Winter- .	2

à Loth Grote

Zipollen oder Zwiebeln.

Zipollen,	große, dunkelrothe Braunschweiger	5
„	blaße mittelgroße harte . .	4
„	blutrothe, holländische . .	4
„	gelbe, runde, ...	4
Scharlotten-Zwiebeln	russische . 25 Stück	12
Knoblauch-Zwiebeln	. . 25 Stück	4

Körner.

Gurken,	lange, grüne Schlangen- . .	4
„	„ weiße	6
Kürbis,	großer Küchen- und Zier- 25 Körner	4

Kopf- und Schnittsalat.

Kopfsalat,	großer, gelber asiatischer, . .	6
„	früher, gelber Steinkopf . .	4
Schnittsalat,	extra gelber krauser . .	3
Kresse,	extra krause, grüne . . .	1

à Pfund Grote

Zucker-Erbsen.

Zucker-Erbsen,	extra frühe, volltragende 3 F. h.	12
„	grüne, 3 Fuß hoch . .	12
„	große, breitschotige, russische .	12

Pahl-Erbsen.

Pahl-Erbsen,	extra frühe, sehr volltragende Mai-	12
„	mit dem 3. Blatt blühend, .	12
„	engl. King Marrowfats, 3 F. hoch vorzüglich	12
„	niedrige, volltragende, grüne 2½ Fuß hoch	8

Stangen-Bohnen.

Stangen-Bohnen,	große, weiße, breite Schlacht- Schwert- . . .	18
„	ganz feine, weiße, runde Perl- Zuckerbohnen . .	16
„	große, volltragende, . . .	16
„	gelbe Schmalz- Brech- oder Pater- . . .	12
„	schwarze Wachs- ohne Fasern	18
„	große, weiße, Fleisch- oder Prunker	8

Krup- oder Zwerg-Bohnen.

Krup-Bohnen,	sehr frühe, franz. Treib- .	8
„	weiße, langschotige Nieren, .	10
„	früheste, rothbunte Adler .	10
„	bunte, Brech- oder Pater- .	8
„	braune, Brech- oder Pater-	8
„	kleine, weiße, runde, Zucker-Perl-	16

Garten-Bohnen.

Gartenbohnen,	langschotige, volltragende .	6

Oben benannte Gartensämereien sind größtentheils selbst von mir gezogen und wird für keimfähige Waare garantirt, ich bitte daher um vielen Zuspruch.

Landesbibliothek Oldenburg